



Medienentwicklungskonzept

Auftraggeber: Stadt Torgau

Erstellt von: Steuergruppe *Medien* Grundschule am Rodelberg

Grundschule am Rodelberg

Röhrweg 52

04860 Torgau

direktor.gs-rodelberg@torgau.de

Ziele

Schülerinnen und Schüler sind heute viel intensiver in die Erarbeitung von Inhalten eingebunden – eine große Stärke der digitalen Medien, die didaktisch geplant zur Verbesserung von Lehr- und Lernsituationen dienen. Digitale Medien sollen vielfach dazu beitragen, den Unterricht anschaulicher und somit wirklichkeitsgetreuer gestalten zu können, vor allem dann, wenn eine reale Wirklichkeitserfahrung nicht möglich ist (Sonnensystem, Künstler und ihre Werke, Länder Europas,...)

Die Erstellung eigener Medienprodukte begünstigt ebenfalls die Erfahrung von Wirklichkeit und ermöglicht durch handelndes Lernen eine individuelle Annäherung an und Erfassung der Unterrichtsinhalte: Durch das Erstellen eigener Medienprodukte (z.B. Folienfilme, Erklärvideos und Hörspiele) sollen Schülerinnen und Schüler eigene kreative Ideen umsetzen können. Zugleich lernen sie außerdem, wie Medienprodukte entstehen, und erfassen in der aktiven Medienarbeit ihre Wirkungsweise und Hintergründe.

Das Vorhandensein allein befähigt jedoch nicht zu einem sinnvollen Umgang mit digitalen Medien und Endgeräten. Viele Eltern und auch manche Lehrkräfte stehen vor der speziellen und für viele neuen Herausforderung, ihre Kinder zu einem reflektierten Medienumgang und maßvollen Medienkonsum zu erziehen. Es wird daher immer mehr auch zur Aufgabe der Schule die Schülerinnen und Schüler verstärkt für einen kompetenten Mediengebrauch zu rüsten und zu reflektierten und kritischen Mediennutzerinnen und -nutzern auszubilden.

Daraus ergeben sich folgende Ziele für das Team und die Schülerinnen und Schüler der Grundschule am Rodelberg:

Alle Kolleginnen und Kollegen erarbeiten sich fundierte Kenntnisse zum Umgang und zur Funktionalität digitaler Medien und wenden diese in der Unterrichtsplanung und Unterrichtsdurchführung sicher an.

Durch die Nutzung verschiedener digitaler Endgeräte zur Unterrichtsvorbereitung und Unterrichtsdurchführung soll ein Bewusstsein für Effektivität, Effizienz [Zeitmanagement, Wiederverwertbarkeit] und Nachhaltigkeit [Papierverbrauch] angebahnt werden.

Die Schülerinnen und Schüler erwerben elementare Kenntnisse zum sachgerechten, kritischen und verantwortungsvollen Umgang mit vielfältigen Medien, gewinnen Einblicke in deren Anwendung im Interesse des entdeckenden und differenzierten Lernens.

Fortbildung

Das Kollegium der Grundschule am Rodelberg Torgau muss in den Umgang bzw. die Arbeit mit *LernSax* eingeführt werden. Die sich bietenden Möglichkeiten für die Schulorganisation, zur Erleichterung der täglichen Unterrichtsarbeit und zur Kommunikation zwischen allen, die an Schule beteiligt sind, werden noch nicht genutzt. Darüber hinaus bietet LernSax-Nutzern auch die Mediathek *MeSax* verschiedene Bildungsmedien für alle Fächer und Unterrichtsthemen an. Mit einem Schulleiter könnte das Team ebenfalls die E-Learning-Plattform *OPAL Schule* nutzen und von den vielfältigen Angeboten profitieren.

Gern stellen wir uns den Herausforderungen, die die zukünftige Medienausgestaltung der Schule und der sächsische Lehrplan an uns stellt und wir sind gespannt auf die neuen Wege, die uns damit eröffnet werden.

Aus den Zielen, die der Lehrplan vorsieht und welche sich das Kollegium der Grundschule am Rodelberg stellt, aus dem derzeitigen IST-Stand und der gewünschten zusätzlichen Vernetzung und Ausstattung unserer Schule ergibt sich für uns zunächst folgender Fortbildungsbedarf:

Die Organisation eines Pädagogischen Tages unter dem Thema "Medienbildung/ Digitalisierung" mit Unterstützung des MPZ Torgau zum Thema LernSax und MeSax ist zwingend notwendig. Wir wählen dafür aus verschiedenen Seminaren und Workshops aus und können uns anschließend in der Anwendung üben und austauschen.

iPads, Smartboards und diverse weitere digitale Endgeräte sind für den modernen Unterricht und für die Ausbildung einer Medienkompetenz unabdingbar. Das Team der Grundschule am Rodelberg benötigt deshalb kompakte Fortbildungen dazu.

Das Angebot an Apps und Unterrichtsmanagern ist gewachsen.

Unser Kollegium wünscht sich Fortbildungen dazu. Wir wollen einen Überblick über *Lern-Apps* gewinnen, deren Anwendbarkeit prüfen und Apps kennenlernen, die unsere Unterrichtsorganisation effizient und digitalisierbar macht.

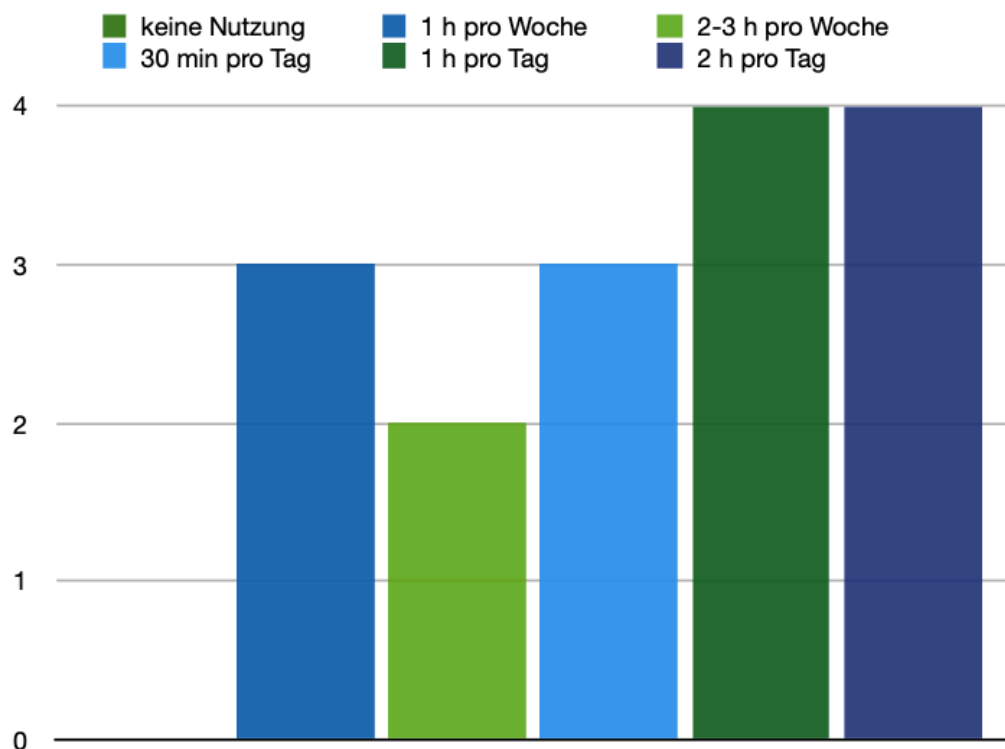
IST-Stand

<u>Medienentwicklungsplan</u>					
Bez. '2019	Raum-Nr.	Anzahl	Bezeichnung	Anschaffung	InventarNr.
Lehrerzimmer	0.14	1	PC (Ex-)Server LG Cooler Master	2011	10011699
		1	Bildschirm	ca. 2008	
Sekretariat	0.16	1	Drucker/Fax Kombi	Aug.-17	
		1	PC	2011	
		1	Monitor	2011	10011689
SL	0.15	1	PC	Dez.-16	10011847
		1	Monitor	2011	
		1	Drucker HP	2018	10011855
		1	Lifebook Fujitsu Siemens	Nov.-12	10011796
sSL	0.15 a	1	PC (wie SL)	2017 o. '18	ohne
		1	Monitor	Aug.-17	10011848
		1	Drucker HP	ca. 2004	10011692
KL-Raum	1.06	1	Interakt. Tafel mit Dokumentenkamera	Feb.-19	LEASING
		1	Laptop Fujitsu	Sept.-13	
	1.08	1	Interakt. Tafel mit Dokumentenkamera	Feb.-19	LEASING
		1	Laptop Fujitsu	Sept.-13	
	1.09	1	Interakt. Tafel mit Dokumentenkamera	Feb.-19	LEASING
		1	Laptop Fujitsu	Sept.-13	
1.11	1	Interakt. Tafel mit Dokumentenkamera	Feb.-19	LEASING	
	1	Laptop Fujitsu	Sept.-13		
Beratungsraum	1.13	1	Laptop Fujitsu	Sept.-13	Fr. Große
Inkl./Daz	-	1	Laptop Fujitsu	Sept.-13	Fr. Jähnichen
PC Raum	1.20	16	Lenovo ThinCentre	Okt.-13	
		1	Drucker DCP 585 (GTA!)	vor Sept 12	GTA!!!
		1	Drucker wie SL (HP M402dne)	2019	
		1	DVD Player	Dez.-11	10011776
		1	TV	Dez.-11	10011777
		1	Beamer	2011 (?)	oder älter
		1	Interaktive Tafel (als Projektionsfläche)	Sept.-13	10011841
Unbekannt	unbekannt	1	Laptop Fujitsu	Sept.-13	
Unbekannt	evt. EDV	1	Laptop Fujitsu	Sept.-13	
Vorraum	0.15	2	Canon Combigeräte - Netzwerkdrucker mit Scan-/Fax-/Kopiermöglichkeit	Dez.-18	LEASING
GTA (LM Mathe)	1.24	1	Smartphone (GTA)	Nov.-17	10011854
		1	Drucker (GTA)	Nov.-17	10011853
		1	Lenovo Ideal Pad	Nov.-17	10011852

Elternbefragung zum Medientwicklungskonzept

Im Vorfeld der Erstellung des Medienentwicklungskonzeptes war uns die Befragung von Eltern sehr wichtig. Bewusst haben wir diese nur an die Klassenelternsprecher und Stellvertreter ausgereicht, da diese durch ihre aktive Mitgestaltung des Schullebens schon mit der Problematik des Digitalpaktes vertraut waren. Diese Umfrage ist also nicht repräsentativ, verdeutlicht uns aber die Notwendigkeit der Digitalisierung der Grundschulen, denn eine vollkommene Ablehnung gab es nicht.

1. Wieviel Zeit verbringt Ihr Kind mit mobilen Endgeräten oder am PC?

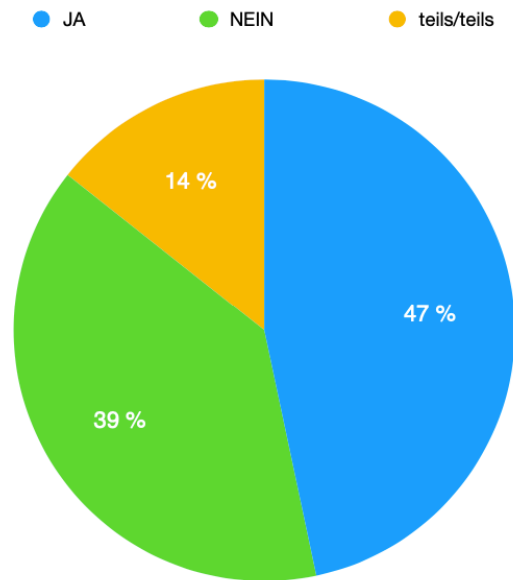


2. Welche Programme oder Apps benutzt Ihr Kind vorzugsweise?

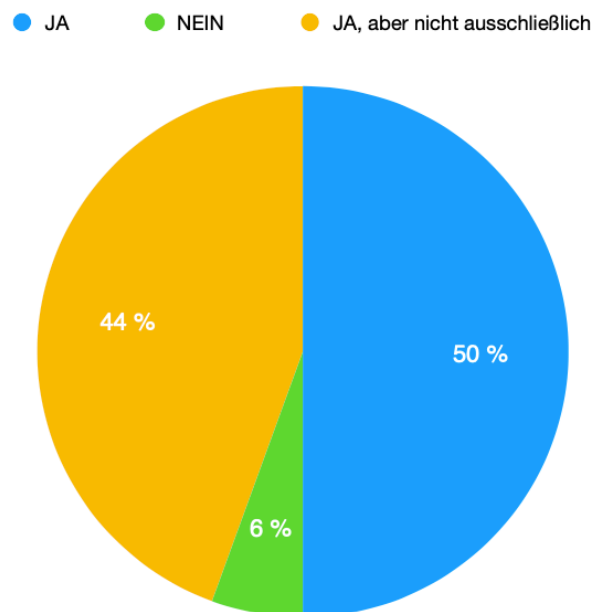
[Mehrfachnennungen möglich, Anzahl angegeben]

youtube	5	google	2
Minecraft	1	Rechenspiele	4
Wikipedia	1	Spotify	1
Scoyo	1	Schlaukopf	1
Blinde Kuh	1	Antolin	1
Anton	1	Happy Color	1
Spiele allg.	5	Lernvideos	2
Fußball	1	WhatsApp	1

3. Dürfte Ihr Kind ein eigenes mobiles Endgerät für die Unterrichtsarbeit mit in die Schule bringen und damit arbeiten?



4. Könnten digitale Bücher und Arbeitsmaterialien das Lernen Ihres Kindes unterstützen?



Prioritätenliste der Anschaffungen an der Grundschule am Rodelberg lt. RL Digitale Schulen

Dieser Auflistung geht eine Lehrerbefragung voraus, die in der Auswertung gezeigt hat, dass es einen hohen Bedarf an praktikablen Lösungen bedarf, um den Anforderungen einer modernen Grundschule gerecht zu werden. Ausgehend vom Ist-Stand unserer Schule werden folgende Punkte als dringend notwendig erachtet:

- ▶ Die derzeitige Verkabelung unserer Smartboards ist im Unterrichtsbetrieb störend und stellen Gefahrenquellen dar.
- ▶ In den Räumen, welche mit Smartboards ausgestattet werden, muss eine entsprechende Verdunklung installiert werden.
- ▶ Die Kopfhörer im PC-Kabinett sind teilweise kaputt oder sehr störanfällig.
- ▶ Unsere schuleigene Beschallungsanlage in Kombination mit dem Schulfunk muss unbedingt erhalten bleiben, technisch aufgerüstet und digitalisiert werden.
- ▶ Bei moderner Unterrichtsführung und individuellen Lernangeboten ist die Budgetierung der Kopien ein ständiges Ärgernis.
- ▶ Die Laptops der Smartboards stehen ungünstig und müssten mit einer anderen Möblierung im Klassenraum untergebracht werden.
- ▶ 16 Schülerarbeitsplätze im PC-Raum sind zu wenig und selten alle betriebsbereit.
- ▶ Smartboards sind eine sinnvolle Ergänzung, einige Kollegen sind dennoch für den Verbleib der alten Tafeln in den Räumen der Klassen 1 und 2.
- ▶ WLAN muss in allen Räumen der Schule installiert werden, um eine Vernetzung zu ermöglichen.
- ▶ Wünschenswert sind Minicomputer für die Hand des Schülers für die Erfüllung des Lehrplans im Fach Werken.
- ▶ Wartung der technischen Ausstattung

Daraus ergeben sich folgende Maßnahmen:

1. digitale Vernetzung, evtl. Erneuerung des Schulservers
2. Installation eines drahtlosen Netzwerkes, evtl. im Zuge des Brandschutzkonzeptes
3. Installation von Smartboards in mindestens 4 weiteren Klassenräumen, mit Steuerungsgeräten und Dokumentenkameras
4. 1 mobile interaktive Tafel für Gruppenräume oder bei Bedarf für Veranstaltungen und Projekte, Fortbildungen und Konferenzen im Lehrerzimmer.
5. nachfolgend als Ergänzung - Installation von Smartboards in den übrigen Klassenräumen mit Steuerungsgeräten und Dokumentenkameras parallel zu den herkömmlichen Tafeln

6. Erneuerung und Aufrüstung der Beschallung im Foyer und im gesamten Schulhaus für Veranstaltungen und Schülerradio
7. Installation eines Infoscreens im Foyer für die Übertragung aktueller Informationen und Termine für Kinder, Kollegen und Eltern sowie z.B. zur Präsentation von Schülerergebnissen
8. Klassensatz iPads
9. mindestens 6 schulgebundene Laptops für die Hand des Lehrers
10. 1 Laptop mit Drucker für das Lehrerzimmer

Die Erarbeitung einer Zeitschiene kann momentan nicht ausgeführt werden, da uns ein konkreter Zeitrahmen für die Realisierung des Projekts fehlt. Wir richten uns auf die Digitalisierung unserer Schule ein und streben eine möglichst zeitnahe Realisierung an.

Ort, Datum

Unterschrift der Schulleiterin

Schulstempel